

Übergangsmanagement

an der Bertha-von-Suttner Gesamtschule

1. Übergang Grundschule in die Sekundarstufe I

Der Übergang von der Grundschule an die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule ist ein Prozess, der sich in verschiedene Bausteine gliedert. Dabei stehen für die interessierten Familien das Kennenlernen der Schule und des Systems der Gesamtschule im Vordergrund. Gemeinsam mit den Kolleg:innen der Grundschulen werden die Familien beraten, um für die Kinder die geeigneten Förder- und Forderangebote auswählen zu können.

Um einen konfliktfreien Übergang für die Kinder zu gestalten finden innerhalb des neuen Kolleg:innen Teams ritualisierte Veranstaltungen statt, die Planungen und Absprachen auf diversen Ebenen ermöglichen.

In der folgenden Auflistung finden sich diese Bausteine in der zeitlichen Abfolge wieder:

1.1. Tag der offenen Tür

Diese Informationsveranstaltung findet für alle interessierten Familien i.d.R. an einem Samstag Anfang Dezember statt. Die Veranstaltung besteht aus zwei thematischen Blöcken, einem ausführlichen Informationsvortrag und Schulführungen in kleineren Gruppen. Während der Schwerpunkt des Vortrages die Organisation der Schule und die Besonderheiten der Gesamtschule sind, liegt das Augenmerk der Schulführungen auf den Besonderheiten und Highlights der Bertha. Das Projekt „Bands in the Classroom“- sowie die Arbeitsweisen und Organisation der iPad-Klassen werden vorgestellt und durch praktische Sequenzen den Familien nähergebracht. Außerdem werden an vielen Infoständen Details aus dem Schulalltag präsentiert und vorgestellt.

1.2. Anmeldewoche

In einer vorgezogenen Anmeldewoche zu Beginn des zweiten Schulhalbjahrs haben die Familien die Möglichkeit ihre Kinder anzumelden. Dafür buchen sie einen Termin auf einer Online-Plattform. Jede Anmeldung wird in einem persönlichem Gespräch durchgeführt inkl. Beratung über die Profilklassen (iPad, Band, Chor). Im Anschluss an die Woche bekommen die Familien den schriftlichen Bescheid, ob das Kind angenommen werden konnte.

1.3. Infoabend „Neue5“

Detaillierte Informationen zur Einschulung und die Klassenzusammensetzung, sowie die Präsentation der zukünftigen Klassenleitungen findet für die aufgenommenen Familien an einem späten Nachmittag im Mai statt.

1.4. Erste TK „Neue 5“

Bereits vor den Sommerferien findet die ganztägige erste Teamsitzung der neuen 5er Klassenleitungen statt. Neben dem grundsätzlichen Kennenlernen werden gemeinsame Projekte geplant, Verantwortlichkeiten geklärt und andere Schwerpunkte besprochen.

1.5. Einschulungsveranstaltung

Am zweiten Schultag im neuen Schuljahr findet die Einschulungsfeier statt. Im Kreise der neuen Klasse werden die Familien vom Abteilungsleiter oder einem anderen Schulleitungsmitglied begrüßt. Im Verlauf der Veranstaltung gehen die Schüler:innen mit den neuen Klassenlehrer:innen in den Klassenraum und arbeiten dort das erste Mal zusammen. In dieser Zeit werden die Eltern über notwendige organisatorischen Aspekte informiert.

1.6. Projektwoche: „Wir lernen uns kennen“

In der ersten Schulwoche steht das Kennenlernen und die Klassengemeinschaft im Mittelpunkt. Die Klassenlehrer:innen und Fachlehrer:innen führen Abläufe ein, z.B. in den Lernzeitstunden oder bei einem gemeinsamen Essen in der Mensa.

1.7. Grundschultag

In der Zeit nachdem ersten Elternsprechtage findet der Nachmittag statt, an dem sich die Grundschulkolleg:innen mit den neuen Klassenlehrer:innen austauschen. Dabei stehen neben den Leistungen vor allem die sozialen Aspekte im Mittelpunkt. Wie sind die Kinder angekommen, wo liegen ihre Stärken, welche Unterstützungsangebote der Grundschulzeit werden weiter geführt, wie ist der Kontakt mit den Elternhäusern.

2. Übergang in die Sekundarstufe II

2.1. Informationsveranstaltung zur gymnasialen Oberstufe

Es findet jährlich eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Schüler:innen statt, die die gymnasiale Oberstufe unsere Gesamtschule besuchen möchten – sowohl für Neuzugänge als auch für die Schüler:innen der eigenen Jahrgangsstufe 10. Diese gliedert sich in zwei Bereiche. Vorerst findet der sogenannte Markt der Möglichkeiten statt. Hier werden die neuen Fächerangebote in der Oberstufe vorgestellt und es besteht die Möglichkeit bereits erste beratende Gespräche mit den Fachlehrer:innen zu führen. Im Anschluss findet ein Informationsvortrag statt, der über den allgemeinen Ablauf der Oberstufe, Abschlussmöglichkeiten, Einsatz und Anschaffung der iPads, etc. informiert.

Alle Informationen für die „neuen 11er“ sind gebündelt in einer Taskcard auf der Homepage abrufbar. Hier wird auch nochmal auf die Möglichkeit hingewiesen, Schnupperunterricht in der Oberstufe besuchen zu können.

2.2. Beratung

Die Stufenleitungen der kommenden Oberstufe stehen bereits im Vorjahr fest, damit schon hier eine gute Beratung der Schüler:innen und Eltern stattfinden kann. Sie stehen auch als Ansprechpartner:innen an Elternsprechtagen zur Verfügung und sind auch bei den Jahrgangskonferenzen 10 anwesend.

Während der Anmeldewoche zur gymnasialen Oberstufe besteht ebenfalls das Angebot zur Beratung und kurz vor den Osterferien findet die sogenannte *Fächerbörse und Laufbahnwahl* statt. Dieses Angebot soll die Schüler:innen bei der für sie geeigneten Fächerkombinationen unterstützen.

Kurz vor den Sommerferien bzw. nach der Entlassung der 10er finden gemeinsame Aktionen von Internen und Externen statt, um ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen.

2.3. Kennenlertage und Einführung

Wir lernen uns [und die iPads] kennen, dies ist das Ziel der Kennenlertage für die neue 11. Hier findet auch eine gemeinsame Bestellung der iPads statt. Innerhalb der ersten Tage findet eine intensive Beratung und Begleitung durch die Jahrgangsstufenleitung und die Leitung der Oberstufe statt.

2.4 pädagogische Konferenz

Nach dem ersten Quartal der Einführungsphase findet eine pädagogische Konferenz zur Evaluation und Beratung statt. Hierbei sollen gezielt Schüler:innen in den Blick genommen werden, bei denen aufgefallen ist, dass diese Unterstützung beim Ankommen in der Oberstufe benötigen könnten. Dies betrifft bspw. Schüler:innen die häufig fehlen, durch Fehlverhalten auffallen, besonders ruhige/zurückhaltende Schüler:innen, etc.

Die unterrichtenden Lehrer:innen und die Oberstufenleitung berät über mögliche Maßnahmen und Hilfestellungen.

3. Übergang Schule und Beruf / Schule und Studium

3.1. Berufsorientierung in der Sek I

Die Informationen zur Berufsorientierung sind in dem entsprechenden Konzept einsehbar.

3.2. Berufs- und Studienberatung in der Sek II

Während der gesamten Oberstufenzeit steht den Schüler:innen eine enge Laufbahnberatung durch die Jahrgangsstufenleitung und die Abteilungsleitung III zur Verfügung.

Unter dem Namen Projekt Ich – lebensbegleitende Berufsberatung findet eine gezielte Beratung durch die StuBos und die Agentur für Arbeit statt. Schüler:innen können monatlich die Sprechstunde zur Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit besuchen und es finden vier Gruppenveranstaltungen statt.

„Take-Off“ für die EF; „Ausbildung und Duales Studium“ für die Q1, „Zulassung zum Studium“ für die Q2, „6aus10“ für die Q1

4. Schullaufbahnwechsel

4.1. Schullaufbahnberatung

Die Schullaufbahnberatung findet im kontinuierlichen Austausch mit den Klassenlehrer:innen und der jeweiligen Abteilungsleitung statt. Pro Quartal werden die aktuellen Leistungen zentral erfasst und so vor allem die Kurseinteilungen und Abschlussprognosen der Schüler:innen betrachtet, sodass jeder/jedem Schüler:in der bestmögliche Abschluss ermöglicht wird.

4.2. Schulwechsel

Bei einem Schulwechsel während der Sekundarstufe 1 stehen die Abteilungs- und Klassenleitung in Austausch mit der alten Schule, jedoch soll der/dem Schüler:in ein Neustart möglich sein. Auch ein regelmäßiger Austausch und Beratung mit der/dem Schüler:in und deren Eltern soll gewährleistet werden, um ein gutes Ankommen an der neuen Schule zu ermöglichen.